

## **Protokoll der 5. Sitzung der AG Informationskompetenz Rheinland-Pfalz und Saarland am 12.3.2015 in der UB Trier**

Teilnehmende:

Frau Deubel (LBZ /RLB Koblenz) , Herr Fromme (LBZ / PLB Speyer), Frau Handreck (UB Kaiserslautern), Frau Dr. Hohnschopp (SULB Saarbrücken), Frau Jakobs (Hochschule Kaiserslautern), Frau Kaiser (UB Mainz), Frau Kille (UB Kaiserslautern), Frau Klöpfel (UB Trier), Frau Dr. Koelges (LBZ/RLB), Frau Krekeler (SULB Saarbrücken), Frau Loeschke (UB Mainz), Frau Ritter (Hochschule Koblenz), Frau Seidenfaden (STB Trier), Frau Stemmler (UB Trier), Frau Walger (UB Mainz)

### **TOP 1 Neues aus der Redaktion des Portals Informationskompetenz**

Das Portal Informationskompetenz wird in Zukunft vom ZPID (Leibniz – Zentrum für psychologische Forschung) gehostet. Das ZPID möchte im Gegenzug das Portal nutzen, um seine Forschungsaktivitäten im Bereich IK mit einem eigenen Navigationspunkt einzubringen. Die neue WebPräsenz wird auf WordPress basieren, die Redakteure werden in Form eines Webinars in WordPress geschult. Ende Mai sollen das Konzept und der Arbeitstand der neuen WebPräsenz auf dem Bibliothekartag vorgestellt werden.  
(näheres siehe Anhang zum Protokoll)

Diese Umstellung ist ein guter Zeitpunkt für einen Wechsel in der Redaktion. Herr Fromme (LBZ / PLB Speyer) wird in Zukunft für Rheinland-Pfalz und Saarland die Portalseiten betreuen und in der Reaktion mitarbeiten. Er wird ab 2015 auch die Koordination der AG Informationskompetenz Rheinland-Pfalz und Saarland übernehmen.

### **Statistik Rheinland-Pfalz und Saarland 2014**

(Siehe Anlage zum Protokoll)

### **TOP 2 Neues aus den Teilnehmerbibliotheken**

#### **LBZ / Pfälzische Landesbibliothek**

Herr Fromme ist seit 1.12.2014 für die Informationskompetenz in der PLB zuständig und soll auch die IK –Angebote des LBZ insgesamt evaluieren und ein neues Konzept erarbeiten.

Das Konzept wird sich im Wesentlichen mit folgenden Punkten befassen:

- Zielgruppen
- Inhalte
- Didaktische Methoden
- E-Tutorials

#### **UB Trier**

Es wurde eine neue Broschüre „Dokumentlieferung leicht gemacht“ erstellt, die gut angenommen wird. Sie ist auch als PDF-Datei auf der homepage der UB zu finden.

In den Tricat wurden Tutorial-Videos eingebunden zu folgenden Themen:

- Buchsuche
- Mein Bereich (Konto etc)
- Semesterapparate

Die Videos wurden mit freeware erstellt und sind in youtube eingebunden. Es sind Videos ohne Ton, da sie auch im Lesesaal zu sehen sein sollen.

Am Beispiel Germanistik wurde ein Kurzfilm zur Datenbankrecherche erstellt und in die homepage und youtube eingebunden.

<https://www.youtube.com/watch?v=sbt5IDxIrv0&list=LL3sMpeRKkIsihY-rAXpkMOg&index=3>

## **UB Mainz**

Die UB Mainz entwickelte ein neues Rechercheportal, das in die bestehenden Präsenzveranstaltungen integriert wurde.

Frau Kaiser, Frau König-Frank und Frau Walger sind neu in der AG Informationskompetenz und nun für die IK in der UB Mainz zuständig.

An der UB Mainz wird derzeit, im Rahmen des auf vier Jahren angelegten Projektes „Entwicklung und Implementierung eines Blended-Learning-Konzeptes zur Vermittlung von Informationskompetenz an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz“, ein zielgruppen- und bedarfsgerechtes Blended-Learning-Konzept entwickelt. Das Studium Digitale der Universität Frankfurt fungiert dabei beratend.

Seit 2013 existiert an der UB Mainz das ebenfalls auf vier Jahre angelegte Projekt „Akademische Integrität“. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Ziel ist es eine gute wissenschaftliche Praxis in Forschung und Lehre zu befördern und zu verankern, indem Studierende und Dozierende der JGU besser für das Thema „Akademische Integrität“ sensibilisiert werden. Im Rahmen dessen finden am 13., 14., 15. und 24. April 2015 Workshops zum Thema „Lege artis oder illegitime Praxis? Plagiate, Datenmanipulation und Co. als fachkulturelle Phänomene“ an der JGU statt.

In Kooperation mit dem Studium Digitale erstellt das Projekt „Akademische Integrität“ zurzeit einen MOOC (Massive Open Online Course) zum Thema „Creating Knowledge. Doing Science. Geschichte, Regeln und Normen der Wissenschaft“, um Studierenden und Interessierten Kenntnisse über die Entstehung der Arbeitsweisen moderner Wissenschaft zu vermitteln.

Die UB Mainz ist neues Mitglied im Leibniz-Forschungsverbund „Science 2.0“ der Leibniz-Gemeinschaft. Sie verspricht sich mehr über den Wandel der Forschungs- und Publikationskultur und dem damit einhergehenden neuen Nutzungsverhalten zu erfahren. Dazu wird sie selbst einen Beitrag zur guten wissenschaftlichen Praxis im Kontext von Science 2.0 leisten.

Die UB Mainz richtete im März ihre dritte lange Nacht der Hausarbeiten aus. Es wurden sowohl Workshops, Kurse und Beratungen für Studierende als auch erstmals für Dozierende angeboten, die sehr gut angenommen wurden.

## **ULB Saarbrücken**

Es gibt eine neue Broschüre „Recherchieren und lernen“, die von Absolventinnen der Hochschule der Künste mit gestaltet wurde und sehr gut angenommen wird.

Nach wie vor finden zweimal pro Woche Seminarfach-Schulungen statt. Die Schülerführungen wurden reduziert. Als neues Angebot sollen Schulungen für Dozenten und wissenschaftliches Personal verstärkt angeboten werden.

Es gibt an der Universität Saarbrücken n den Bachelorstudiengängen im Optionalbereich ins Studium integrierte Kurse der UB mit Credit Points zum Thema „Recherche-Portfolio / Schlüsselkompetenzen“. Seit WS 2014/2015 finden die Kurse drei Tage vor Vorlesungsbeginn statt, was zu einer Steigerung der Teilnehmerzahlen geführt hat. Es sind verschiedene Bereiche der UB an den Kursen beteiligt: Fernleihe, Info, Fachreferenten...Die Kurse werden empfohlen für das erste bis dritte Semester, viele Studierende nehmen aber auch später daran teil.

## **LBZ / RLB**

Das Erdgeschoss der Rheinischen Landesbibliothek soll nach den Planungen im letzten Jahr in diesem Jahr nun umgestaltet werden und das Thema „Lernort Bibliothek bzw. Wohlfühlort Bibliothek“ steht im Zentrum der Bemühungen. Es wurde ein hausinterne Ideenwettbewerb organisiert, um zunächst Ideen und Vorstellungen der Kolleginnen und Kollegen zu sammeln.

Es ist zur Zeit aufgrund von Personalengpässen schwierig, alle Wünsche nach Führungen/Schulungen abzudecken, daher wird über eine Erweiterung des Personenkreises im Haus, der an den Führungen und Schulungen durchführt, nachgedacht.

## **Hochschule Koblenz**

Aufgrund der Anregung des letzten Treffens der AG in der ULB Saarbrücken wird derzeit eine räumliche Veränderung vorgenommen. Ein Schulungsraum und Gruppenarbeitsräume werden neu eingerichtet.

Die Hochschulbibliothek veranstaltete 2014 eine Lange Nacht der Hausarbeiten in Kombination mit der Langen Nacht der Bibliotheken in Koblenz. Der Besuch war eher mäßig.

In diesem Jahr findet vor Studienbeginn eine Kick off-Camp für die Erstsemester statt, bei dem auch die Bibliothek Kurzschulungen anbietet (OPAC-Recherche etc).

Eine Kollegin (Frau Mallmann) absolviert eine modulare Weiterbildung zum Thema IK an der FH Köln.

## **UB Kaiserslautern**

Ende 2013 hat die UB mit E-Tutorials auf der Basis Cantasia begonnen.

Schüler als neue Zielgruppe sind im Moment Thema an der UB :Ein Methodentraining und ein Leitfaden für Schüler wurden erarbeitet.

In den Fachbereichen Chemie und Biologie ist die IK im Curriculum als Pflichtveranstaltung verankert. Es wird ein Kurs übers ganze Semester angeboten mit den Themen Fernleihe, digibib, Plagiate, wissenschaftliches Schreiben etc.

Seit 4-5 Jahren ist die IK im Studiengang Integrative Sozialwissenschaften als Pflichtveranstaltung verankert. Diese wird jetzt auf ein E-learning –Modul mit der Lernplattform OLAT umgestellt in Kooperation mit dem E-Teaching Center.

Die UB Kaiserlautern beteiligt sich nicht an der Nacht der Hausarbeiten, sondern bietet im Sommer 2015 einen Tag der Hausarbeiten an.

### **Hochschulbibliothek Kaiserlautern**

Die Hochschulbibliothek Kaiserlautern wird Im Frühjahr 2015 in neue Räumlichkeiten umziehen und dann in Kaiserlautern an einem Standort präsent sein (bisher zwei getrennte Standorte).

Der Einstieg in Blended Learning über OLAT ist Für März/ April 2015 geplant. Die Hochschulbibliothek will neue Zielgruppen ansprechen und gezielt auf die Studierenden zugehen.

### **STB Trier**

Die letzten zwei Jahre waren von Umbaumaßnahmen geprägt (Verwaltungstrakt, Katalogsaal und Ausleihe, Schatzkammer), die die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sehr erschwert haben. Daher laufen die Schülerführungen gerade erst wieder an. Zurzeit wird eine Revision des Lesesaalbestandes vorgenommen, um die Regionalliteratur stärker auszubauen, da Regionalforscher neben den Schülern zur stärksten Nutzergruppe der Bibliothek gehören.

### **TOP 3 Neue Angebote für neue Zielgruppen**

Die ULB Saarbrücken beschäftigt sich intensiv mit diesem Thema und will stärker auf die Wissenschaftler an der Hochschule zugehen, da viele Datenbanken dem wissenschaftlichen Personal nicht bekannt sind. Z. B. bietet sie Schulungen zu Spezialdatenbanken wie „Electronic Enlightenment“ an und wirbt hierfür mit gezielten Anschreiben und Einladungen für diese Schulungen.

Frage an die AG:

Wie sind die Erfahrungen mit wissenschaftlichen Mitarbeitern als Zielgruppe? Wie sieht deren Bedarf aus? Wie kann man das Angebot an Fachdatenbanken besser vermarkten?

An der Universität Mainz werden im Projekt „LOB: Lernen , Organisieren, Beraten“, an dem sich die UB beteiligt, Ideen zu dieser Frage erarbeitet.

Wichtig ist ein gutes Marketing für die Datenbanken. Es sollen Kurzflyer zu konkreten Datenbanken erstellt werden (Beispiel UB Frankfurt)

Die Datenbanken müssten aber auch auf der homepage besser präsentiert werden, dh. ohne sich lange durchklicken oder suchen zu müssen.

Für die UB Trier ist die Präsenz der Vertreter der UB in den Seminaren grundlegend wichtig, um die Angebote der UB bekannt zu machen.

Die Wissenschaftler (und auch die Studierenden) wollen mehr und mehr individuelle Beratung. Die „Wissensbar“ der SLUB Dresden wird hier als Positivbeispiel erwähnt.

<http://www.slub-dresden.de/service/wissensbar/>

Aufgrund dieses Beispiels will die SULB Saarbrücken ihre Homepage umstellen und nach wichtigen Fragen der Kunden sortieren:

Wie komme ich an mein Buch?

Wie finde ich Ansprechpartner für....?

#### **TOP 4 Führung durch die UB Trier unter dem Thema „IK und Lernort Bibliothek“**

#### **TOP 5: Verschiedenes Nächstes Treffen**

Das nächste Treffen (Anfang 2016) wird das Thema „E-Learning“ zum Schwerpunkt haben und evtl. in der UB Kaiserslautern stattfinden.

18.3.2015 Koe